

Deutsche Sport- und Spiel-Beitung.

[1471]

Am 7. Jan. c. expedierte ich Nr. 5 mit Nachnahme pro I. Quartal.

Fortsetzung erscheint jetzt regelmäßig wöchentlich.

Ich bitte gef. Auftrag zur Einlösung zu geben, damit keine Unterbrechung in der Expedition entsteht.

Elberfeld, 8. Januar 1885.

R. v. Friderichs.

Architectonische Rundschau.

Skizzenblätter aus allen Gebieten der

[1472]

Baukunst
herausgegeben

von

Ludwig Eisenlohr und Carl Weigle,
Architekten in Stuttgart.

Erster Jahrgang
1885.

Die dritte Lieferung ist erschienen und nach Maßgabe der eingegangenen Bestellungen expediert.

Noch ausstehende Kontinuationsangaben erbitte ich schleunigst.

Der schon jetzt erzielte überraschende Erfolg der „Architectonischen Rundschau“, sowie zahlreiche geradezu enthusiastische Kundgebungen aus Fachkreisen beweisen mir, daß der Gedanke, zu billigem Preise ein praktisches und zugleich künstlerisch wertvolles Vorlagenwerk für den Architekten, sowie das gesamte Baugewerbe zu schaffen, ein gesunder und zeitgemäßer war.

Ich bitte Sie, Ihre durch das Weihnachtsgeschäft unterbrochene Thätigkeit für mein Unternehmen nun wieder fortzusetzen und dieselbe nicht nur auf Architekten zu beschränken, sondern auch Maurermeister etc. zu berücksichtigen.

Exemplare der ersten Lieferung kann ich Ihnen jetzt wieder in genügender Anzahl zur Verfügung stellen.

Das „Wochenblatt für Baukunde“ schreibt:

Das erste Monatsheft der „Architectonischen Rundschau“ hat bei einem Preise von nur 1 M. 50 S. einen so reichen Inhalt würdig ausgestatteter Blätter, daß man den Herausgebern in ihrer Absicht, diese Publikation zum Sammelpunkt für die besten Leistungen der Gegenwart auszubilden, nur alles Glück und alle Förderung wünschen kann. Schwerlich wird ein anderes Werk damit Schritt halten können, wenn es gilt, mit guten, einfachen Mitteln dem praktischen Architekten und Künstler ein anregendes und schönes Material zu bieten. Haben die Herausgeber schon einen günstigen Zeitpunkt für ihr Unternehmen gewählt, indem durch das Eingehen der „Zeitschrift für Baukunde“ in Süd- und Mitteldeutschland größere Arbeiten verfügbar werden, so haben sie andererseits mit Erfolg die Fortschritte des technischen Vervielfältigungsverfahrens sich zu nutze gemacht und die großen Blätter durch Meisenbach in München ausführen lassen. Diese Illustrationen erfüllen vollkommen den Zweck, den sie überhaupt haben können; ihr Maßstab insbesondere ist ein solcher, wie er wahrscheinlich in

Holzschnittmanier gar nicht geboten werden könnte. Dafür liegen der Vervielfältigung sehr klare Zeichnungen zu Grunde, die zum Teil von Eisenlohr & Weigle selbst, zum Teil von Lambert & Stahl herrühren. Die in diesem Hefte gebotenen Bauwerke sind so verschieden in Art, Herkunft, Bestimmung und Autor, daß daraus auf ein erfreuliches, weitgehendes und allgemeines Entgegenkommen tüchtiger Architekten in allen Teilen Deutschlands geschlossen werden darf. Wir hoffen, daß das Unternehmen in der angebahnten Weise sich durchführen läßt und daß die deutsche technische Litteratur damit eine dauernde wertvolle Bereicherung erfährt.

Stuttgart.

J. Engelhorn.

[1473] Wenn sehr eilig, erbitte (da ca. 20 Hfte. nur 10 S. Porto kosten) direkte Bestellungen auf meine ca. 270 Hfte. umfassenden

Wortgetreue Uebersetzungen

der gelesenen englischen, französischen, griech. und lateinischen Schriftsteller mit kritischen, historischen, grammatikal. Anmerkungen und vergleichenden Hinweisen auf andere Klassiker.

Preis je 25 S., bar 40% u. 13/12 gemischt.

Berlin C., 2. Januar 1885.

H. R. Mecklenburg.

[1474] In meinem Verlage erschien und bitte ich Ihren Bedarf zu bestellen:

Die
Restauration der Mainzer Hochschule

von

Dr. R. G. Bodenheimer.

Preis 3 M.

Mainz, 6. Januar 1885.

J. Diemer.

Nünftig erscheinende Bücher.

[1475] Am Donnerstag den 15. d. M. erscheint die

zweite vermehrte Auflage von

Das Judenthum
in Gegenwart und Zukunft

von

Eduard von Hartmann.

In gr. 8^o. Brosch. 5 M. ord.

Bloße à condition-Bestellungen kann ich ebenso wenig wie bei der in vier Wochen vergriffenen ersten starken Auflage effektuierten; also bitte ich Sie im eigensten Interesse und um Zeit und Mühe zu sparen uns à condition-Zettel nicht auszuschreiben.

Ergebenst

Leipzig — Berlin.

Wilhelm Friedrich,
k. Hofbuchhdlg.

[1476] Demnächst erscheint und werden nur auf Verlangen versandt:

Über die
Habituelle Obstipation
und ihre Behandlung
mit
Elektrizität, Massage
und Wasser.

Von

Dr. med. G. Hünorfauth.

Preis: 1 M. 60 S.

Die *Obstipation* oder *Verstopfung* ist, auch als langjähriges Übel, durch diese neue Behandlungsmethode, in Kombination von *Massage, Elektrotherapie und Wasser*, in zahlreichen Fällen geheilt worden.

Die Darstellung ist auch für *Laien* verständlich und wird sich das *elegant ausgestattete Büchlein* daher auch gut aus dem *Schaufenster* verkaufen; außerdem bitte ich um *Ansichtsversand* beim ärztlichen Publikum und werde für thätige Verwendung sehr dankbar sein.

Über den
Beleuchtungswert

der

Lampenglocken.

Von

Dr. Herm. Cohn,

Augenarzt u. Professor an der Universität Breslau.

Preis: ca. 2 M. 40 S.

Augenärzte, praktische Ärzte und die Hygieniker, sowie Physiker und Beleuchtungstechniker sind in erster Linie Interessenten für diese durchaus originalen Untersuchungen von sehr großer praktischer Tragweite, ebenso aber auch die Gebildeten überhaupt, sofern sie ein Interesse daran nehmen, durch richtige Beleuchtung der Arbeitsplätze die Ihrigen vor Kurzsichtigkeit zu bewahren.

Auch diese Schrift darf ich daher bitten öfter im *Schaufenster* und auf dem *Ladentische* auslegen zu wollen.

Wiesbaden, 10. Januar 1885.

J. F. Bergmann.

[1477] In Kürze erscheint:

Die revidierte Lutherbibel
des
Galleischen Waisenhauses

besprochen von

Paul de Lagarde.

gr. 8^o. 40 Seiten. Preis 1 M.

Wir versenden gern à cond. und bitten um gef. Angabe des Bedarfes.

Göttingen, 10. Januar 1885.

Dieterichsche Verl.-Buchh.